

TÜRKEI

Ein aus der Türkei importierter oder in die Türkei gereister Hund kann mit folgenden von Vektoren übertragenen Erregern infiziert sein:

PROTOZOEN (EINZELLER)	BAKTERIEN	HELMINTHEN (WÜRMER)
<i>Leishmania infantum</i> <i>Babesia vogeli</i> <i>Hepatozoon canis</i>	<i>Ehrlichia canis</i> <i>Anaplasma platys</i> <i>Rickettsia</i> spp.	<i>Dirofilaria immitis</i> (Herzwurm) <i>Acanthocheilonema reconditum</i> <i>Thelazia callipaeda</i> (Augenwurm) <i>Linguatula serrata</i> (Zungenwurm)



Testempfehlungen Hund

- **Screening** nach Import oder Reise z. B. mittels „Reiseprofil Südeuropa“
Achtung: Jungtiere sollten nicht vor dem 6. Lebensmonat auf Antikörper untersucht werden, hier werden bei akuter Erkrankung direkte Erregernachweise (PCR) empfohlen.
- **Wiederholung** Leishmanien-ELISA und Dirofilarien-Test (Mikrofilarien-PCR und *Dirofilaria immitis*-Antigen) 6 Monate später
- bei **akuter Symptomatik** gezielte direkte Erregernachweise (PCR)

Vektor-Prophylaxe

Abwehr/Abtöten der Vektoren
 Wichtig: Anwendungsintervalle beachten!

Immunprophylaxe

Zur aktiven Immunisierung von nicht infizierten Hunden und zur Senkung des Risikos für die Entwicklung einer aktiven Infektion und/oder einer klinischen Erkrankung nach Kontakt mit *Leishmania infantum* stehen Präparate zur Verfügung.

Prophylaxe/Metaphylaxe

Chemo-Prophylaxe

Bekämpfung bereits übertragener Krankheitserreger (z. B. bei Dirofilarien)
 Wichtig: Anwendungsintervalle beachten!

Verhalten

Abhängig vom Vektor können bestimmte Plätze sowie Spaziergänge zu bestimmten Tageszeiten gemieden werden. Während die Sandmücken dämmerungsaktiv sind, ist das Risiko für Zeckenkontakt vor allem tagsüber gegeben.